



CHARLOTTENBURG-
WILMERSDORF

SPD

DIE SPD SETZT SICH EIN

Auf Antrag der SPD-Fraktion Charlottenburg-Wilmersdorf werden neue Konzepte zum Thema Schulwegsicherheit erstellt und in Form von neuen Schulwegplänen den Schulen und Eltern zur Verfügung gestellt.

Auch die Jugendverkehrsschulen haben in unserem Bezirk einen wichtigen Auftrag und können gemeinsam mit Ihnen und Ihrer Schule zur Mobilitätserziehung beitragen. Deswegen setzen wir uns für eine Ausweitung des Angebots und eine bessere Ausstattung der Verkehrsschulen ein.

Wichtig ist uns auch, das gesamte Umfeld von Schulen in den Blick zu nehmen und auch hier z. B. für ein weiteres Herabsenken der Geschwindigkeit zu werben.

Zusätzlich dazu setzt sich die SPD-Fraktion in der BVV auch in dieser Wahlperiode wieder dafür ein, dass mehr Dialogdisplays (Geschwindigkeitsanzeige am Straßenrand) angeschafft und im Schulumfeld aufgestellt werden. Dialogdisplays sind nachweislich wichtig, um Aufmerksamkeit zu schaffen und für Rücksicht zu werben.

Die SPD wird die Lösungsfindung weiter vorantreiben und steht allen Schulen, Elternvertretungen und Eltern als Ansprechpartner zur Verfügung.

Unser Ziel ist die konsequente Verbesserung der Schulwegsicherheit im Bezirk.

Es ist für uns klar, dass der Schulweg so sicher sein muss, dass die Eltern das Gefühl haben, Ihre Kinder nicht mehr mit dem Auto bringen zu müssen. Für uns ist das Thema „Zu Fuß zur Schule“ ein wichtiges Anliegen. Denn häufig verursachen Eltern mit ihren Fahrzeugen gefährliche Situationen direkt vor den Schulen. Um dies zu verbessern, brauchen wir auch Ihre Unterstützung.

SPRECHEN SIE UNS AN

Sollten Sie Gefahrenstellen, Behinderungen durch kurzfristig eingerichtete Baustellen oder andere Probleme auf dem Weg zu Ihrer Schule identifiziert haben, bitten wir Sie, sich als Eltern aktiv einzubringen. Thematisieren Sie die Schulwegsicherheit bei den zuständigen Stellen in der Schule und melden Sie uns solche Situationen.

Denn wir setzen uns auf allen politischen Ebenen dafür ein, dass gefährliche Stellen rechtzeitig erkannt und beseitigt werden – doch Sie sind jeden Tag vor Ort.

Scheuen Sie sich deswegen nicht davor, die SPD Charlottenburg-Wilmersdorf oder die Mitglieder der SPD-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) von Charlottenburg-Wilmersdorf zu kontaktieren und ihnen von den Problemen zu berichten. Nur gemeinsam können wir es schaffen, dass unsere Kinder sicher an ihr Ziel gelangen.

MELDUNG VON GEFAHRENSTELLEN:

per E-Mail an: schulwegsicherheit@spd-citywest.de

per Post an: SPD Charlottenburg-Wilmersdorf,
Rathaus Charlottenburg, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin,
Stichwort: Schulwegsicherheit

per Telefon: (030) 863 13 875

MEHR INFORMATIONEN ÜBER DIE SPD IM BEZIRK:
www.spd-citywest.de

**MEHR INFORMATIONEN ÜBER DIE SPD-FRAKTION
IN DER BVV CHARLOTTENBURG-WILMERSDORF:**
www.spd-fraktion-cw.de

V.i.S.d.P: Christian Gaebler, Kreisvorsitzender SPD Charlottenburg-Wilmersdorf, Otto-Suhr-Allee 100, 10585 Berlin
Redaktion und Fotonachweis: Ann-Kathrin Biewener, Dr. Claudia Buß, Lothar Saßen, Alexander Sempf

Schulwegsicherheit für unsere Kinder



SPD-CITYWEST.DE



SCHULWEGSICHERHEIT

Liebe Eltern,

für Sie und Ihr Kind beginnt mit dem Schulstart eine aufregende Zeit. Ihr Kind wird dabei viel Neues lernen. Und es wird durch die Schule zunehmend selbständiger – bald will und soll es auch alleine seinen Schulweg meistern.

Doch Kinder sind leider im Straßenverkehr besonders gefährdet. Durch ihre Körpergröße werden sie häufig nicht von Autofahrern wahrgenommen. Oft sind Kinder auch noch nicht dazu in der Lage, angemessen und schnell zu reagieren.

Deswegen ist es wichtig, dass die Kinder auf diesem Weg unterstützt werden. Dazu gehört, dass Sie den Schulweg gemeinsam begehen und üben. Hier kann auf Gefahrenstellen oder das richtige Verhalten hingewiesen werden. Auch die richtige Wahl einer gut sichtbaren Kleidung gehört dazu.

Darüber hinaus erschweren tagtäglich viele Situationen den Weg zur Schule, wie beispielsweise unübersichtliche Überwege und Straßenkreuzungen, hohe Geschwindigkeiten der Verkehrsteilnehmer oder Baustellen. Hier gilt es anzusetzen, diese Situationen zu entschärfen und damit den Schulweg sicherer zu machen. Dafür werden wir uns im Bezirk mit ganzer Kraft einsetzen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine tolle und sichere Schulzeit.

Ihre SPD Charlottenburg-Wilmersdorf



ZIELE UND MAßNAHMEN

Für die SPD Charlottenburg-Wilmersdorf ist klar, dass der Schulweg für unsere Kinder so sicher wie möglich sein muss.

Die einzelnen Schulwege müssen aus unserer Sicht fortwährend überprüft werden. Doch jede Schule und jeder Schulweg ist anders und muss daher regelmäßig individuell betrachtet werden.

Gemeinsam mit Ihnen wollen wir die Probleme und Schwierigkeiten der einzelnen Schulwege analysieren. Lassen Sie uns dadurch zusammen Lösungen für spezifische Situationen auf „Ihrem“ Schulweg erarbeiten.



Die wichtigsten Ziele der Schulwegsicherung sind die Geschwindigkeit zu verringern, den Verkehr insgesamt zu reduzieren, unübersichtliche Situationen zu beseitigen und Überwege zu sichern.



Beispiele für solche Maßnahmen:

GESCHWINDIGKEITSREDUZIERUNG

Im Umfeld von Schulen muss eine angemessen reduzierte Geschwindigkeit gelten. Vorhandene Verkehrsregeln sollen auf ihre Wirksamkeit hin überprüft und vom Gesetzgeber ggf. angepasst werden.

PUNKTUELLE BAULICHE VERÄNDERUNGEN

Aufpflasterungen, Schwellen oder Gehwegvorstreckungen unterstützen die Passierbarkeit von Straßen und reduzieren gleichzeitig die Geschwindigkeit des Verkehrs.

SICHTKONTAKT ERHÖHEN

Fahrbahnränder an Überwegen müssen frei von parkenden Autos sein, damit Kinder von Autofahrern besser erkannt werden können.



MITTELINSELN, ZEBRASTREIFEN UND AMPELANLAGEN

Besonders an vielbefahrenen Straßen unterstützen Überquerungshilfen den sicheren Wechsel der Straßenseite.

KISS & RIDE ZONEN

Um den Bereich direkt vor der Schule zu entlasten, können sichere Ein- und Ausstiegsbereiche in einiger Entfernung zur Schule eingerichtet werden. Die Kinder können so die letzten Meter alleine zu Fuß gehen. Das stärkt auch ihre Selbstständigkeit.

Wir prüfen gerne, welche Möglichkeiten vor Ihrer Schule noch in Betracht kommen könnten.